



24 h SUP

Aeusserstgasse 18

3855 Brienz

Bern, 24. Oktober 2022

### **Herzlichen Dank**

Sehr geehrtes Team 24 h SUP, lieber René

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Spende im Betrag von Fr. 43333.-, die Sie unserer Stiftung haben zukommen lassen. Wir bürgen dafür, dass Ihre Spende für Projekte für krebskranke Kinder und Jugendliche in unserer Klinik verwendet wird, mit dem Ziel, die Heilungschancen und Lebensqualität unserer Patienten zu verbessern.

Seit dem Bestehen unserer Stiftung konnten unzählige krebskranke Kinder und Jugendliche von den Errungenschaften profitieren, die dank den Projekten in unserer Klinik erzielt worden sind; es sind dies vor allem die Projekte zur autologen Stammzelltransplantation, zur Bekämpfung und besseren Behandlung schwerer Infektionen, zur Verbesserung der Transfusionen sowie unserer Kenntnisse über die Ursache von Krankheitsrückfällen bei Kindern mit Leukämie. Auch die Betreuung unserer krebskranken Kinder und ihrer Familien durch Kinderpsychologinnen konnte dank einem Pilotprojekt ausgebaut werden. Patienten und Eltern und das gesamte Behandlungsteam sind dankbar und froh, dass dank all der Spender so viele Projekte ermöglicht wurden.

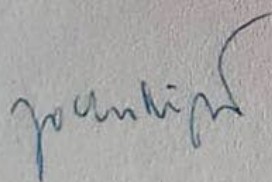
Unser aktuellstes Projekt im Rahmen der Nachsorge hat zum Ziel Spätfolgen der Krebskrankheit und deren Behandlung frühzeitig zu erfassen und wenn nötig zu behandeln. Dies ist für die Lebensqualität der ehemals krebskranken Kinder entscheidend.

Um Spätfolgen einer Krebskrankheit im Kindesalter als solche zu erkennen und die nötigen Schritte für die Abklärung und richtige Behandlung einzuleiten, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein. Die Patienten müssen in regelmässiger Nachkontrolle bleiben und Zugang zu kompetenten Fachpersonen haben. Nachkontrollen, die auf standardisierten Nachsorge-Programmen basieren, bieten die grösste Gewähr für eine frühzeitige Erfassung und gute Behandlung von Spätfolgen.

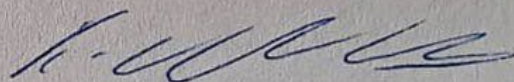
Die Projekte beginnen oft mit sehr bescheidenem Budget. Ein gutes Konzept und grosszügige Spender können aber viel bewirken. Wenn die lokalen Projekte erfolgreich sind, entstehen daraus nicht selten nationale oder sogar internationale Projekte, für die dann andere Finanzierungsmöglichkeiten bestehen. Die Resultate können so für krebskranke Kinder in anderen Kliniken und oft sogar über die Landesgrenzen hinaus nutzbar gemacht werden.

Die Projekte werden von denselben Pflegenden, Ärzten oder Psychologen geleitet, die auch am Krankenbett stehen. Dank der Stiftung erhalten sie den nötigen Freiraum und die Mittel, um ihre Projekte zu planen, zu betreuen und voranzutreiben.

Mit nochmaligem herzlichem Dank für die tolle Leistung und freundlichen Grüssen



Prof. Dr. med. Jochen Rössler  
Präsident Stiftungsrat



Prof. Dr. med. Kurt Leibundgut  
Mitglied Stiftungsrat